

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE
FELDKIRCHEN |
SEGENSKIRCHE ASCHHEIM
DORNACH
HERGOLDING
NEUFARN
PARSDORF
PURFING
WEISSENFELD

GEMEINDEBRIEF

...erführet mich auf rechter Straße um seines Namens willen, und ob ich schon wanderte
in finstern Thal, fürcht ich kein Unglück denn du bist bei mir Du, Secken und hab trösten mich
du bereitet vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde Du salbest mein Haupt mit Öl und
chenkelst mir volleim Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich we
de bleiben im Hause des Herrn immerdar Du vierundzwanzigte Psalm, Ein Psalm Davids. Die Erde
ist des Herrn und was darinnen ist, der Erdoboden und was darauf wohnt Denn er hat ihn an die Herr
gegründet und an den Wässern bereitet Wer wird auf des Herrn Berg gehen, und wer wird stehen auf
in seiner heiligen Straße? Der unschuldige Hände hat und reinen Herzens ist, Der nicht Lust hat zu e
oser Lehre und schwört nicht falschlich, Der wird den Segen vom Herrn empfangen und Gerechtigke
von dem Gott seines Heils Das ist was geschwehrt, das nach ihm fragt, das du suchst Dein Antlitz, Gott
Jakobs. Macht die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, daß der König der Welt einziehe! Wer ist
derselbe König der Ehren? Es ist der Herr, stark und mächtig, der Herr, mächtig im Streit. Macht
die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, daß der König der Ehren einziehe! Wer ist derselbe
König der Ehren? Es ist der Herr Gebauht, Er ist der König der Ehren. Der fünf und zwanzigte Psalm, Ein
Psalm Davids. Nach Dir, Herr, verlangt mich, Mein Gott, ich hoffe auf Dich, daß sich meine Feinde nich
ren über mich, denn Keiner wird zu Schanden, der Dich harret, aber zu Schanden müßen die werden
die leichtfertigen Verräter Herr, zeige mir Deine Wege und lehre mich Deine Steige. Leite mich in Dein
r Wahrheit und lehre mich, denn Du bist der Gott, der mir hilff, täglich harre ich Dein, Gedanke Herr
an Deine Barmherzigkeit und an Deine Güte, die von der Welt her gewesen ist. Gedenke nicht der Sün
den meiner Jugend, und meiner Übertretungen; gedenke aber mein nach Deiner Barmherzigkeit um
Deiner Güte willen! Der Herr ist gut und fromm, Darum unterweist er die Sünder auf dem Wege. Er leitet
die Elenden recht und lehrt die Elenden seinen Weg. Die Wege des Herrn sind eitel Güte und Wahrheit,
denen die seinen Bund und seine Zeugnisse halten. Um Deines Namens willen, Herr, sei gnädig meiner
Missethat, die da groß ist. Wer ist der, der den Herrn fürchtet? Er wird ihn unterweisen den besten Weg. Seine
Seele wird im Frieden wohnen und sein Same wird das Land bebauen. Das Gebühret dem Herrn ist unter
diene, die ihn fürchten, und seinen Bund laßt er sie wissen. Meine Augen sehen stets zu dem Herrn, denn
er wird meinen Fuß auf dem Netz ziehen. Wende Dich zu mir und sei mir gnädig, denn ich bin ein Sünd
er und elend. Die Angst meines Herzens ist groß; führe mich aus meinen Nöten! Siehe an meinen Jammer
und mein Elend und vergib mir alle meine Sünden. Siehe, daß meiner Feinde soviel sind und haßten mich
aus Frevl. Bewahre meine Seele und errete mich, laß mich nicht zu Schanden werden; denn ich traue
auf Dich, schlecht und recht, das behüte mich, denn ich harre Dein. Gott erlöse Israel aus aller seiner
Not! Der sechsundzwanzigte Psalm, Ein Psalm Davids. Herr schaffe mir Recht; denn ich bin unschul
dig! Ich hoffe auf den Herrn, darum werde ich nicht fallen. Prüfe mich, Herr, und verfluche mich, lau
re, meine Knieen und mein Herz. Denn Deine Güte ist vor meinen Augen, und ich wandte in Deiner Wahr
heit. Ich sitze nicht bei den sitzenden Leuten und habe nicht Gemeinschaft mit den Falschen. Ich
hasse die Versammlung der Boshaften und sitze nicht bei den Gottlosen. Ich wasche meine Hände im
Unschuld und halte mich, Herr, zu Deinem Altar, da man hört die Stimme des Dankens, und da man pre
digt alle Deine Wunder Herr, ich habe lieb die Straße Deines Hauses und den Ort, da Deine Ehre wohnt.
Laffe meine Seele nicht hin wie den Sündern nach mein Leben mit den Bütdürftigen, welche mit bö
ser Tücke umgehen und nehmen zern Geschenke. Ich aber wandte in Unschuld. Erlöse mich und sei

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

„Der Herr ist mein Hirte“

Liebe Gemeinde, der Weg ins Jahr 2016 hat vor gar nicht allzu langer Zeit angefangen und mit ihm wie immer eine Liste neuer Vorhaben und Pläne. Da hat das Jahr gerade erst begonnen und schon sind wir eifrig damit beschäftigt, es zu füllen. Manche sogar so sehr, dass bereits Notizen für 2017 gemacht werden! Wir schmieden die Zeit und füllen die Leere in unseren Kalendern. Aber nicht selten werden wir dann doch überwältigt von einem Fluss des Geschehens, der nicht in unseren Händen liegt. Man kann dies ins Negative, aber auch ins Positive wenden. Wir wissen nicht, wie es gesundheitlich um uns bestellt sein wird und auch nicht, welches Schicksal auf uns zukommen wird. Das wirkt auf uns bedrohlich.

„Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir.“ So heißt es im Psalm 23, der das Titelblatt unseres Gemeindebriefes ziert. In all dieser Angst vor dem Ungewissen, der Zuspruch Gottes, dass er uns stets begleitet. Ungewissheit kennen wir auch aus der Bibel. Wie bei Abraham, der mutig in ein neues Land zieht und das Gewohnte verlässt. Er hat erkannt, dass die Ungewissheit im Leben auch viele Überraschungen für uns bereithält, auf die wir uns nicht einstellen können und auch nicht einstellen sollten. Unser Leben ist und bleibt ein Abenteuer. Aber Sorge müssen wir davor nicht haben. Denn da gibt es jemanden, der unsere Geschicke in der Hand hält.

„Er führet mich auf rechter Straße um seines

Namens willen.“ Gott wird dir zur rechten Zeit den rechten Weg weisen. Auch, wenn wir es gerne ein bisschen planbarer und wägbarer hätten, denke stets daran: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“

„Wieso müssen wir den doofen Psalm 23 überhaupt lernen?“, kommt es jedes Jahr entrüstet von den Konfirmanden. Ich muss dann immer ein bisschen schmunzeln, weil ich weiß, dass es bei mir damals nicht anders war. Heute aber kann ich meinen Konfirmanden rückblickend sagen, dass dieser Psalm vor allem lebensbegleitend ist. Er hat das Ganze unseres Lebens im Blick, mit all seinen unterschiedlichen Facetten. Wir sollten mit abenteuerlich gestimmten Herzen fröhlich sein, was das Leben uns

für Aufgaben bereithält. Und vergessen sie nicht: „Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“

Ihre
Franziska Raetsch



WANDBILD PSALM 23 IM KIRCHENSAAL

Sicher ist es Ihnen auch schon einmal aufgefallen! Es hängt im Kirchensaal, und bei den Proben des Kirchenchors hat es mich immer wieder beschäftigt und fasziniert.

Sie wissen nicht wovon ich spreche? Von einem Wandbild, gebildet aus dem Text des 23. Psalms. Für diesen Gemeindebrief haben wir das Bild für die Titelseite ausgewählt. Bei der Betrachtung des Kunstwerks habe ich mich immer wieder gefragt, was es damit wohl auf sich hat?

Das Bild wurde entworfen und gestaltet von Frau Ingrid Stöhr, die es der Kirchengemeinde auch gestiftet hat. So hängt es nun schon seit vielen Jahren im Kirchensaal.

Wenn Sie sich einen Eindruck vom Original verschaffen wollen können Sie dies, bei einen der nächsten Kirchenbesuche, tun. Wir werden das Bild z.B. im März in der Kirche in Feldkirchen ausstellen, und im April können Sie es in der Segenskirche in Aschheim betrachten.

Wir haben Frau Stöhr um einen Kommentar zu dem Bild gebeten, den Sie rechts lesen können.

B. Stettner

DER GUTE HIRTE

Die Darstellung vom guten Hirten hat uns wohl alle durch die Jahre begleitet. Wir sehen ihn auch an der Fassade unseres Feldkirchener Pfarrhauses. Mit dem Christusbild des 23. Psalms strahlt Ruhe und das Gefühl von Geborgenheit, von Treue und Hoffnung in unser Leben.

In den letzten beiden Jahrzehnten gab es in unserer Feldkirchener Gemeinde viele Veränderungen, zwei neue Kirchen, zwei Kindergärten, zwei Wohngebäude und vieles andere. Dazu kamen die Umbauten im Pfarrhaus und vor allem die Umgestaltung der Eingangsebene unserer Feldkirchener Kirche mit dem erforderlichen Aufzug. Aus der Hausmeisterwohnung wurde der erweiterte Kirchensaal.

Für diesen Saal wurde im Kirchenvorstand über ein neues Kreuz diskutiert. So viele Kreuze überall! Für den Raum, in dem die Gemeinde zusammenkommt zum Spielen, Singen und Feiern, war mir wichtig, Leben und Wirken Jesu Christi mit der Verheißung des 23. Psalms hervorzuheben und nicht das Kreuz.

Es ist trotzdem da. Als Schatten, nicht im Zentrum des Bildes. Im Zentrum steht das Leuchten des Psalms.

I. G. Stöhr





„Immer wieder neu – und doch gewohnte Routine“. So könnte man den nun auch bei Kirchenvorstand und kirchlichen Mitarbeitern eingekehrten Gemeindealltag beschreiben. Pfarrer Bader strukturiert zwar einiges neu, aber am normalen Ablauf der Verwaltungsaufgaben ändert sich dadurch wenig. In den KV Sitzungen sind viele Entscheidungen, die sich wiederholen – Variationen zu denselben Themen – Gottesdienstzeiten, Baumaßnahmen, Personalangelegenheiten unserer Kindergärten, Anfragen Räume oder die Gruppen betreffen und finanzielle Angelegenheiten. Keine großen Sachen – aber doch Dinge, die auch geändert und durchdacht werden müssen.

In den Sitzungen im Dezember und Januar waren die Tagesordnungspunkte: Kostenvoranschlag Kellertrockenlegung Pfarrhaus, Beschlüsse zu Entscheidungen des Partnerschaftskreises, Teilnahme und Geschenk zur Amtseinführung des neuen Pfarrers der Katholischen Gemeinde, Rückschau und Schlussfolgerung zu Chorjubiläum und Gospelkonzerten, Neugestaltung des Ewigkeitssonntags, Raumvergabe der Feier in der Segenskirche, Informationen zu Beschlüssen eines Synodalausschusses, Besuch in Riet-schen anlässlich der Verabschiedung der

Kantorin und des 100-jährigen Kirchenbaujubiläums, Planung der KV Klausur 2016 und immer wieder auch das Bemühen um passendere Gottesdienstangebote. Diesbezüglich wird z.B. versucht, mit Kirchheim mehr gegenseitige Unterstützung zu organisieren. Mehr Angebote in der Weihnachts- und Osterzeit, oder in den Ferien sind sehr wünschenswert, aber organisatorisch nur schwer realisierbar.



Über attraktivere Angebote und Wege, die zu mehr Gemeinschaftsgefühl in der Gemeinde führen könnten, wurde auch in der Klausurtagung im November intensiv beraten und diskutiert. Alle TeilnehmerInnen hatten die Möglichkeit das zu artikulieren, was ihnen am wichtigsten für eine Gemeinschaft ist, zu der sich viele Menschen eingeladen und integriert fühlen. Vielleicht können einige gute Gedanken erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden. Jedenfalls schauen alle TeilnehmerInnen der Klausur, nicht nur auf dem Abschlussfoto, fröhlich und zuversichtlich in das Jahr 2016.

A. Schoop, Vertrauensfrau



ZUM WELTGEBETSTAG
AM 4. MÄRZ 2016
AUS KUBA

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Der größte und bevölkerungsreichste Inselstaat der Karibik steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschengen jemals erblickten“ schwärmte Christoph Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Religion Santería. Der sozialistische Inselstaat ist

nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender wirtschaftlicher Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Lisa Schürmann,
Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.

NEUGIERIG GEWORDEN?

Die Vorbereitungsteams in Aschheim, Feldkirchen und Parsdorf freuen sich, Sie im Gottesdienst begrüßen zu dürfen.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Veranstaltungshinweisen auf der letzten Seite dieses Gemeindebriefs.

AUS DER PARTNERGEMEINDE IGONGOLO



„In der Kirche soll man nichts mit größerer Sorgfalt betreiben als das heilige Evangelium, da ja die Kirche nichts Köstlicheres und Heilsameres hat.“ (Martin Luther)

Ja, ich weiss, dass das Lutherjahr erst 2017 stattfindet, aber es hat einen Grund, dass ich erstens Martin Luther zitiere und zweitens genau diesen Satz: Im Juli 2015 haben wir mit unserem Besuch aus Igongolo, Pfarrer Amani Kabelege, unter anderem ein paar Tage in den Lutherstätten verbracht. Schon während unseres Aufenthaltes dort haben wir gemerkt, dass diese Reise für unseren Gast ein großartiges Ereignis war. Immer wieder hat er in die dort ausliegenden Gästebücher geschrieben, dass er voll des Dankes und der Ehrfurcht ist wegen der Möglichkeit, die Wirkstätte Luthers zu sehen. In Gottesdiensten haben wir das Evangelium

gehört und in Gesprächsrunden darüber geredet. Es waren fruchtbare Tage für uns und für ihn. Das alles haben wir bemerkt. Was wir jedoch nicht bemerkt haben, das war Amanis Wunsch, tiefer in Luthers Welt einzutauchen; noch mehr und Genaueres über sein Leben, sein Werk, seine Theologie zu erfahren. Und so war unser Kreis nicht schlecht erstaunt, als im November die Nachricht kam, dass sich Amani Kabelege bei einem internationalen Seminar in Wittenberg angemeldet hat und tatsächlich einen Platz bekommen hat! Das Seminar findet vom 27.02. bis 12.03.2016 statt. Es wird organisiert und finanziert vom Lutherischen

Pfr. Mwalyosi, Pfr. Mkayula, Pfr. Kabelege, vor dem Augustinerkloster in Erfurt





*Sister Talawa, Pfr. Mkayula,
Pfr. Kabelege. Lutherausstellung
Erfurt*



Pfr. Kabelege in Wittenberg

Anschluss an das Seminar wird er mit dem Zug nach München fahren, wo wir ihn abholen werden, damit er bis Ostern in unseren Gemeinden bleibt. Uns bleibt genug Zeit, in den Gemeinden präsent zu sein und bei der ein oder anderen Veranstaltung teil zu nehmen. Und wieder muss ich Martin Luther zitieren: „Was kommt im neuen Jahr, kannst nit durchschauen, musst hoffen und auf Gott vertrauen.“ Was uns und unsere Partnerschaft im neuen Jahr 2016

Weltbund. Erst als alles unter Dach und Fach war, hat uns Amani darüber informiert. Er hat uns nicht um Geld gebeten, er hat uns nicht um organisatorische Hilfe gebeten – er hat uns in keinsten Weise strapazieren wollen, sondern alles in Eigenregie geregelt. Und doch haben wir uns eingemischt: Im

erwartet, das kann niemand wissen. Dass wir aber diese Möglichkeit des Sich-Wiedersehens bekommen haben, das sehe ich als Geschenk von Gott.

M. Schauer

MONATSSPRUCH
MAI 2016

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des
Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt
und den ihr von **Gott** habt? Ihr gehört
nicht euch selbst.

1. KORINTHES 5,19

DER JUGENDBEAUFTRAGTE

Pfarrer Torsten Bader im Gespräch mit Stephan Vogler

Lieber Stephan, Du bekleidest das „Amt des KV-Beauftragten im Jugendausschuß“ ... was sind Deine Aufgaben und wie ist der Kirchenvorstand (KV) auf Dich gekommen? Was kann ein Jugendausschuss (JA) Deiner Meinung nach „leisten“?

Ich sehe meine Aufgabe als Bindeglied zwischen Kirchenvorstand und Jugendausschuss, damit Fragen oder auch Anregungen, die im JA aufgebracht werden, entsprechend im KV Gehör finden. Jugendliche wollen heute, wenn Sie sich in Vereinen und Glaubensgemeinschaften wie der Kirche engagieren, nicht nur mitreden, sondern auch mitgestalten. Der JA dient als wichtige Gemeinschaft, bei dem sich die Jugendlichen einbringen können und auch wirklich ernst genommen werden. Gleichzeitig geht über die zahlreichen Angebote in vielerlei Hinsicht auch ein Signal an andere Jugendliche aus, das man sich eben gerade auch in der Evangelischen Kirche gut einbringen kann und hier wirklich viele positive Dinge geleistet werden.

Der KV ist durch Rolf Lahne auf mich gekommen. Mit ihm habe ich früher viele Jahre Jugendarbeit in Aschheim geleistet.

Ich habe gehört, dass Du selbst viel in der (offenen) Jugendarbeit unterwegs warst, auch verantwortlich. Stimmt das?

Ja, das trifft zu. Ich war viele Jahre im Verein FJSA (Förderkreis für Jugend- und Sozialarbeit Aschheim und Dornach e. V.), der seinen „Sitz“ im Sportlerheim im Keller des Gebäudes hatte, engagiert. Wir haben versucht, die kulturelle Landschaft zu verbessern und Angebote für Jugendliche zu er-

möglichen. Dazu gehörten

- Filmvorführungen mit einem „Wanderprojector“

- Discoparties, bei denen zum Teil der Einlass reglementiert werden musste, weil der Andrang zu groß war. Wesentlich war auch hierbei, dass wir mit einer selbstgebauten Lichtorgel sogar richtiges „Discofeeling“ in den Keller bringen konnten. Die professionelle Schallplattenanlage wurde uns von der Kommune finanziert, die doch letztlich geholfen hat. Der damalige 2. Bürgermeister Helmut J. Englmann hat sich um uns gekümmert. .

- Radtouren

- Hilfeleistungen bei Problemen in der Schule und manchmal auch mit den Eltern ... und vieles mehr.

Wesentlich war hierbei immer, die Jugendlichen von der Straße wegzubringen und für sinnvolle Beschäftigungen zu interessieren. Unser heutiger Kirchenvorstand Rolf Lahne war lange Jahre ein eifriger und tatkräftiger Vorsitzender des Vereins. Die Verantwortung wurde zum großen Teil aber auch von den Jugendlichen selbst übernommen und ich war gemeinsam mit anderen älteren Jugendlichen in Aschheim gerne hier dabei. Zumal man gerade auch von den jüngeren Jugendlichen ein enormes positives Feedback zurückkam. Aufgrund des Beginns meiner Berufstätigkeit musste ich aus zeitlichen Gründen leider meine Tätigkeit im Verein einstellen. Nachdem es auch anderen älteren Jugendlichen so ging, und auch weil unter dem 1. Bürgermeister Englmann das Bodermo Haus für die offene Jugendarbeit



eröffnet wurde, löste sich der Verein 1985 auf.

Beim Aschheimer Advent hat man Dich und auch Deine liebe Frau Andrea in Aktion erlebt. Ihr habt die Jugend tatkräftig unterstützt. In der Rückschau: Was läuft Deiner Meinung nach gut und wo ist Potential?

Die Jugendlichen agieren enorm gut und sind super in der Lage, die Dinge eigenständig umzusetzen. Man ist mehr als Fahrer oder ähnliches gefordert, als dass bei vielen Aktionen noch groß eine inhaltliche Hilfestellung benötigt würde. Wichtig ist auch bei allen Dingen, dass das Miteinander und der Spaß nicht verloren gehen. Meiner Frau und mir macht es sehr viel Freude gemeinsam mit den Jugendlichen Aktionen zu gestalten. Es sollte meiner Meinung nach noch mehr Außenarbeit betrieben werden, damit die Aktionen und Veranstaltungen der evangelischen Jugend bekannter würden.

*Was fällt Dir bei diesen Stichworten ein:
> Heimat...*

Aschheim und Feldkirchen... Obwohl ich in München geboren bin und die ersten 6 Lebensjahre in Haidhausen verbracht habe, empfinde ich mich doch als „gebürtiger“ Aschheimer und fühle mich dem Dorf und seinen Bewohnern sehr verbunden. Viele Mitbürger kenne ich noch aus meiner Grundschulzeit der 3. und 4. Klasse, nachdem ich in der heutigen Gemeindeverwaltung in die Schule ging. Da ich hier aufgewachsen bin, fühle ich mich auch für den Ort verpflichtet und möchte ihn auch weiterhin als lebens- und liebenswerten Ort erhalten wissen.

> Jugendausschuss...

Wichtiger Kommunikationspunkt und Aus-

tauschplatz von Ideen und Meinungen der evangelischen Jugend mit jeder Menge Spaß! > Sport (Fußball)...

Als Anhänger vom FC Bayern München hat man es hier leichter als mit anderen Vereinen, gerade mit denen aus Franken. Gerne besuchen meine Frau und ich die Allianz Arena, wenn Karten zu bekommen sind.

> Beruf...

Ich habe in meinem Beruf als selbstständiger Import-Exportkaufmann die Firma meiner Eltern übernommen, die nun in der vierten Generation seit 1893 in Familienbesitz ist. Hierauf bin ich gemeinsam mit meiner Frau, die diesen Betrieb zusammen mit mir führt, sehr stolz. Nachdem wir auch viele Mitarbeiter aus Aschheim beschäftigen, sind wir auch beruflich stark mit dem Ort verbunden.

> Zukunft...

Unser Sohn Patrick, der sicherlich den richtigen Weg für sein Leben finden wird.

> Kirche...

Ist für mich ein wichtiger Lebenspunkt, der mir und meiner Frau in dem doch oftmals recht hektischen Alltag Frieden und Ruhe bringt und auch ein wenig Zeit für die Reflektion des Guten, das uns und unserer Familie im Leben widerfahren ist.

Möchtest Du noch ein Schlusswort sagen, das Dir wichtig ist, an die Leserinnen und Leser zu richten?

Es wäre schön, wenn sich noch mehr Bürger und Bürgerinnen in der evangelischen Kirche engagieren würden. Es lohnt sich wirklich und bringt viel Freude und Erfüllung mit sich.

VERANSTALTUNG:



In ökumenischer Verbundenheit laden wir ein zu folgendem interessanten AUSZEIT-Termin:

Pfarrer Rainer Maria Schießler... „HIMMEL-HERRGOTT-SAKRAMENT“ Pfarrer Schießler – seine etwas unkonventionelle Art zu predigen sorgt immer wieder für Aufsehen. Er ist bekannt aus Funk und Fernsehen, außerdem trifft man ihn seit Jahren als Wiesn-Kellner auf dem Münchner Oktoberfest. Er hat ein Herz für die Randgruppen und setzt sich mit viel Engagement für diese ein. Wir dürfen gespannt sein, was er uns unter dem Titel „Himmel, Herrgott,

Sakrament“ zu erzählen hat. Eines ist sicher, es wird ein spannender und kurzweiliger Abend. Das folgende Zitat stammt aus einem Bericht des BR: „Ich bin leidenschaftlich gern Pfarrer, und ich probiere gern was aus. Beileibe kein Widerspruch!“

**AM SONNTAG,
13. MÄRZ 2016, 18.00 UHR**

im katholischen Pfarrheim Feldkirchen



*Starnsinger, auch ökumenisch.
Ein anstrengender, aber seliger
Tag für u.a. Vera Gloßner und
Clara Bader.*

WIR SIND FÜR SIE DA



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Feldkirchen
 Bahnhofstraße 4, 85622 Feldkirchen
 E-Mail: pfarramt.feldkirchen@elkb.de

www.evangelisch-feldkirchen-aschheim.de
 VR Bank München Land eG,
 IBAN: DE86 7016 6486 0001 8194 10

Pfarrer	Torsten Bader Sprechstunde nach Vereinbarung	903 21 34
Religionspädagogin	Franziska Raetsch Mo, 12.00 – 15.00 Uhr	1226 46 40
Sekretärin	Bärbel Sperber Mo, Mi, Do, 9.00 – 12.00 Uhr	903 21 34 Fax: 904 46 86
Chorleiterin	Dr. Karin Seidel	
Mesner und Hausmeister	Richard Slawik	903 21 34
Kirchenpflegerin	Mariapia Holzmann	
Vertrauensfrau des KV	Anneliese Schoop	903 29 64
Segenskirche Eichenstr. 25, 85609 Aschheim		904685 49
Kindergarten Arche Noah Feldkirchen, Jahnstr. 3	Träger: Evang. Kirchengemeinde Leitung: Doris Kiesl E-mail: info@arche-feldkirchen.de www.arche-feldkirchen.de	929 18 19 Fax: 9595 83 52
Kindertagesstätte Dornach Amselweg 11	Träger: Evang. Kirchengemeinde Leitung: Sylvia Gern E-mail: kitadornach@t-online.de www.kita-dornach.de	943666 Fax: 906998 37
Kindertagesstätte Bienenhaus Feldkirchen, Beethovenstr. 1	Träger: Innere Mission München Leitung: Dorota Szczepanik E-mail: dszczepanik@im-muenchen.de	90 50 58 81
Evang. Kinder- und Jugendhilfe, „Kinderheim“	Träger: Innere Mission München Leitung: Achim Weiss	991 92 00
Kinderkrippe Feldkirchen	Träger: Innere Mission München Leitung: Angela Middleton E-mail: kinderkruppe-feldkirchen@im-muenchen.de	18 94 29 87
Nachbarschaftshilfe	Feldkirchen, Frau Ikenmeyer Aschheim/Dornach, Frau Mewes Vaterstetten, Parsdorf	929 14 42 904 45 89 08106/3684-6
Sozialpsychiatrischer Dienst	Bogenhausen	93 20 03
Evang. Telefonseelsorge	München	0800/1110111
Kinder- und Jugendtelefon	Mo – Fr, 15.00 – 19.00 Uhr	0800/1110333

UNSERE GOTTESDIENSTE | MÄRZ – MAI 2016

MÄRZ 2016

MITTWOCH, 02.03.

20.00 | Kath. Pfarrheim Feldkirchen,
Ökumenische Exerzitien im Alltag
Eder/Bader

FREITAG, 04.03.

19.00 | Aschheim, Weltgebetstag d. Frauen Team
19.00 | Feldkirchen, Weltgebetstag d. Frauen mit
Kirchenchor Team
19.00 | Parsdorf, Weltgebetstag d. Frauen Team

SONNTAG, 06.03. | Lätäre

9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst mit Abendmahl
Bader
10.30 | Aschheim, Gottesdienst mit Abendmahl
Bader

DIENSTAG, 08.03.

14.30 | Seniorenzentrum Aschheim, Gottesdienst
Bader
20.00 | Aschheim, Ökumen. Exerzitien im Alltag
Eder/Bader

FREITAG, 11.03.

19.00 | Kirchensaal Feldkirchen, Atempause
Team

SONNTAG, 13.03. | Judica

9.15 | Aschheim, Gottesdienst N.N.
10.30 | Feldkirchen, Gottesdienst N.N.

DIENSTAG, 15.03.

20.00 | St. Peter u. Paul, Aschheim
Ökumenische Exerzitien im Alltag
Eder/Bader

FREITAG, 18.03.

19.00 | Kirchensaal Feldkirchen, Atempause
Team

SONNTAG, 20.03. | Palmarum

9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst Bader
10.30 | Aschheim, Krabbelgottesdienst Bader

GRÜNDONNERSTAG, 24.03.

19.00 | Feldkirchen, Gottesdienst mit Abendmahl
Bader

KARFREITAG, 25.03.

9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst mit Beichte und
Abendmahl Bader
10.30 | Aschheim, Gottesdienst mit Beichte und
Abendmahl Bader
14.30 | Feldkirchen, Gottesdienst zur Todesstunde
Jesu Bader
19.00 | Kirchensaal Feldkirchen, Atempause
Team

KARSAMSTAG, 26.03.

22.00 | Aschheim, Osternacht mit Abendmahl
Bader

OSTERSONNTAG, 27.03.

9.15 | Aschheim, Gottesdienst mit Abendmahl
Bader
10.30 | Feldkirchen, Familiengottesdienst mit
Abendmahl Bader/Team

OSTERMONTAG, 28.03.

10.30 | Parsdorf, Gottesdienst mit Abendmahl
Bader

APRIL 2016

SONNTAG, 03.04. | Quasimodogeniti

- 9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst Bader
- 10.30 | Aschheim, Gottesdienst Bader

SONNTAG, 10.04. | Misericordias Domini

- 10.30 | Feldkirchen, Jubelkonfirmation mit Abendmahl Bader
- 14.00 | Feldkirchen, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Bader/Raetsch/Petzoldt
- 16.00 | Aschheim, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Bader/Raetsch/Petzoldt

DIENSTAG, 12.04.

- 14.30 | Seniorenzentrum Aschheim Bader

SONNTAG, 10.04. | Jubilare

- 9.15 | Aschheim, Gottesdienst Bader
- 10.30 | Feldkirchen, Gottesdienst Bader
- 11.30 | Vorplatz Rathaus Feldkirchen, Ökum. Motorradweihe Bader/Surzykiewicz

SONNTAG, 24.04. | Kantate

- 9.00 | Parsdorf, Ökum. FFW Fahrzeugweihe Bader
- 10.30 | Aschheim, Gottesdienst Bader

FREITAG, 29.04.

- 19.00 | Kirchensaal Feldkirchen, Atempause Team

MAI 2016

SONNTAG, 01.05. | Rogate

- 9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst mit Abendmahl Bader
- 10.30 | Aschheim, Krabbelgottesdienst Bader/Team

MITTWOCH, 04.05.

- 19.00 | Aschheim, Beichtgottesdienst der Konfirmanden Bader/Raetsch/Petzoldt

DONNERSTAG, 05.05. | Christi Himmelf.

- 9.30 | Aschheim, Konfirmation Bader/Raetsch/Petzoldt
- 11.00 | Aschheim, Konfirmation Bader/Raetsch/Petzoldt

SAMSTAG, 07.05.

- 19.00 | Feldkirchen, Beichtgottesdienst der Konfirmanden Bader/Raetsch/Petzoldt

SONNTAG, 08.05. | Exaudi

- 9.30 | Feldkirchen, Konfirmation Bader/Raetsch/Petzoldt
- 11.00 | Feldkirchen, Konfirmation Bader/Raetsch/Petzoldt

DIENSTAG, 10.05.

- 14.30 | Seniorenzentrum Aschheim, Gottesdienst Bader

PFINGSTSONNTAG, 15.05.

- 9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst mit Abendmahl Bader
- 10.30 | Aschheim, Gottesdienst mit Abendmahl Bader

PFINGSTMONTAG, 16.05.

- 10.30 | Weißenfeld, Gottesdienst mit Abendmahl Bader

SONNTAG, 22.05. | Trinitatis

- 9.15 | Aschheim, Gottesdienst Kießling-Prinz

FREITAG, 27.05.

- 19.00 | Kirchensaal Feldkirchen, Atempause Team

SONNTAG, 29.05. | 1. So n. Trinitatis

- 9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst Pfr. i. R. Gloßner

UNSERE BESONDEREN ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

EVANGELISCHES FORUM ASCHHEIM

Kreatives Werken	dienstags, 9.30 – 12.00 Uhr, Gemeinderaum	Leitung: I. Stöhr, Tel. 9031789
Aschheimer Spieltreff	Jeden 1., 3. und 5. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Gemeinderaum. Kostenloses Angebot. Für alle, die Freude am Ausprobieren neuer Spiele haben!	Leitung: C. Mewes
Mutter-Kind-Raum	Der guteingerichtete Mutter-Kind-Raum ist, auch dank des kleinen Gartens, sehr flexibel zu nutzen und steht Mutter-Kind-Gruppen zur Verfügung.	Nachbarschaftshilfe Aschheim, Auskunft bei Platzbedarf oder bei Interesse an der Gründung einer neuen Gruppe: Tel.9044589

EVANGELISCHES BILDUNGSWERK FELDKIRCHEN

Kirchenchor	montags, 19.45 Uhr, Kirchensaal	Leitung: K. Seidel
Omnibusausflüge	16.03., 12.30 Uhr, Tutzing 20.04., 12.30 Uhr, Aschau 18.05., 12.30 Uhr, Thürnthenning Bushaltestellen gibt es in Poing, Neufarn, Parsdorf, Feldkirchen und Aschheim.	Leitung: Fr. Beck, Fr. Jilg, Hr. Wagner Unkostenbeitrag: 10,- Anmeldung mit Einzahlung des Fahrpreises erforderlich.
Partnerschaftskreis Igongolo	mittwochs, 09.03., 13.04., 11.05., 20 Uhr, Cantate-Kirche, Kirchheim	Leitung: M. Schauer, Tel. 9038105

... UND FÜR KINDER

Spielgruppe 2,5 –3,5 Jahre	Mo und Do, 9.00 – 11.30 Uhr, Mutter-Kind-Raum Feldkirchen	Leitung: U. Abele, Tel. 089 9039789 Anmeldung erforderlich. Gebühr
Playgroup for native speakers	dienstags, 15.30 – 17.30 Uhr; Segenskirche Aschheim Wir sprechen Englisch!	J. Fiedler, Tel. 0160/7308241
Mäuse und XL Mäuse 5 – 10 Jahre	freitags, 15.30 – 17.00 Uhr, Feldkirchen Achtung: ab März wöchentlich mit wechselndem Programm: Vorlesen, Basteln, Spielen, Experimentieren	Leitung: D. Herrmann und ein Team aus engagierten Müttern und Gemeindemitgliedern, Anmeldung: Tel. 9030595
Kinderhaus	Das Kinderhaus in Feldkirchen/Pfarrgarten u. der Jugendraum in Aschheim/Segenskirche werden außerhalb der Ferienzeiten für private Kindergeburtstagsfeiern vergeben.	Tel. 9032134 Gebühr: 50,- Euro, Kaution 150,- Euro Aufsicht der Eltern erforderlich.

MUTTER-VATER-KIND-GRUPPEN, FELDKIRCHEN

Kleine Rabauken ab 6 Monate	montags, 15.30 – 17.00 Uhr, Mutter-Kind-Raum	Leitung: Lusi Yang, 0176/966039523 Anja Traub, 0176/55448093
Sonnenkäfer ab 9 Monate	dienstags, 9.00 – 11.00 Uhr	Leitung: Eva-Maria Obergroßberger, Tel. 61100111
Colibris ab 6 Monate	dienstags, 15.30 – 17.30 Uhr Wir sprechen Spanisch!	Leitung: Angelica Deisenberger, Tel. 35658159
Schlawiner- bande ab 9 Monate	mittwochs, 15.30 – 17.30 Uhr	Leitung: Anna Ruscigno Tel. 0176/66884555
Spielgruppe ab 6 Monate	donnerstags, 9.00 – 10.30 Uhr	Leitung: Steffi Kiel Tel. 0173/5731088
Babytreff Stillgruppe	freitags, 9.30 – 11.30 Uhr	Leitung: Caren Mai, Tel. 69370964
Nachteulen 4 – 5 Jahre	jeden 3. Fr. im Monat, 17.00 – 19.30 Uhr	Leitung: Nicola Langton Tel. 732652033

MUTTER-VATER-KIND-GRUPPEN, ASCHEIM

1 – 1,5 Jahre	donnerstags, 15.00 – 16.30 Uhr,	Leitung: Verena Liensberger, Tel. 0160/90255949
----------------------	---------------------------------	--

OSTERWERKSTATT

Wir wollen zusammen Basteln, Werken, Spielen, Geschichten hören und Spaß haben. Mitzubringen ist von jedem Kind basteltaugliche Kleidung, Stoppersocken, ein Schuhkarton und wettergemäße Kleidung für Spiele im Garten. Die Werkstatt findet in den Gemeinderäumen in der Evangelischen Kirche Feldkirchen im Erdgeschoss statt.

Es ist bei der Anmeldung ein Unkostenbeitrag von 5 Euro für das Bastelmaterial zu entrichten.

Zusätzlich bitten wir um eine angemessene Spende für die Zeit der Kinderbetreuung zu Gunsten der Evang. Kinder- und Jugendhilfe und einen kleinen Beitrag zum Mittagsbuffet der Kinder.

TERMIN: 12.03.2016, 9.00 – 14.00 Uhr
für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren
Nähere Informationen und Anmeldeformular unter www.kralgodi.de und www.evangelisch-feldkirchen-aschheim.de

NEUES AUS KINDER- UND JUGENDARBEIT

Konfirmandenfreizeit in Possenhofen



Es war wieder soweit. Das Highlight für jeden Konfijahrgang: Die Konfifreizeit im schönen Possenhofen am Starnberger See! Vom 29.1.-31.1. beschäftigten sich unsere Konfirmanden mit dem Thema „Abendmahl“. Neben unseren thematischen Einheiten, kam auch der Spaß nicht zu kurz! Ein paar Konfirmanden fasteten, zusammen mit Pfarrer Torsten Bader, den Mut, einen Sprung in den eiskalten Starnberger See zu wagen.

Auch unser bunter Abend war ein voller Erfolg! Die Konfirmanden mussten in verschiedenen Teams zahlreiche Aufgaben meistern. Der Abschluss war ein selbst verfasstes Gedicht für Kaiserin Sissi - verkörpert durch unserem Pfarrer - von ihrem Franz. Wir hoffen, liebe Konfis, dass Euch die Freizeit genauso viel Spaß gemacht hat wie uns und wünschen uns, dass auch die letzten kommenden Wochen bis zur Konfirmation eine schöne Zeit für Euch werden! Danke auch euch Ehrenamtlichen, die ihr dieses Wochenende zusammen mit uns so schön vorbereitet habt!

F. Raetsch

NEUE BÜROZEIT DER RELIGIONSPÄDAGOGIN FRANZISKA RAETSCH:

Montag von 12-15 Uhr

VORGEMERKT!

Auch dieses Jahr veranstaltet die Jugend wieder zwei Freizeiten für euch! Vom 14.5.-20.5. findet unser alljährliches Kinderzeltlager mit verschiedenen Gemeinden aus dem Prodekanat München Ost statt.

In den Sommerferien gibt es wieder eine Sommerfreizeit für Jugendliche ab 14 Jahren. Dieses Jahr geht es vom 1.9.-11.9. in die Toskana.

Flyer liegen ab demnächst im Pfarramt aus und werden in den Schulen verteilt.

WECHSEL IM KINDERGOTTESDIENSTEAM – TEAM

Bei der Team-Sitzung in der vergangenen Woche überraschte sie uns alle: Angelika Orthuber sprach vom Aufhören. Man spürte ihr an: Die Entscheidung ist gefallen; wenngleich die vielen schönen Erinnerungen das Herz zum Abschied schwer machen. Gut so! Schöne Erinnerungen bleiben ... kostbar ... ebenso kostbar, wie es die Kigo-Stunden für die Kinder waren und sind: kostbar, unvergesslich. Herzlichen Dank Frau Orthuber! Lassen wir sie selbst zu Wort kommen:

So, jetzt ist es also so weit. Ich verabschiede mich aus dem Kindergottesdienst-Team. Wie das oft so ist bei Abschieden mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Als so genanntes Gründungsmitglied war ich seit Anfang 2009 dabei. Kirche für Kinder! Gottesdienste so zu gestalten, dass Kinder gerne kommen und sich für Kirche und Glauben begeistern lassen, das war immer mein Anspruch. Themen auszusuchen und diese kindgerecht umzusetzen war spannend, erfüllend und eine Bereicherung für mich.



Herzlich willkommen im Team: Claudia Krzempek

Die größte Belohnung für die investierte Zeit waren die strahlenden Kinderaugen, ihre Begeisterung und auch ihre Freude an den entstandenen Bastelarbeiten. Wir haben miteinander gesungen, erzählt, gebastelt aber auch und gerne gelacht.

Dafür ist und war mir wichtig, einen Bezug zu den Grundschulkindern zu haben. Diesen verliere ich aber zusehends, vor allem weil meine Söhne mittlerweile (fast) erwachsen sind. Deshalb ist die Zeit für diesen Schritt gekommen.

Ganz „weg“ bin ich ja doch nicht, so halten z. B. die Kinderbibelwoche und auch das Eltern-Kind-Basteln beim Aschmeier Advent meinen Kontakt zu den „kleinen“ großen Schulkindern aufrecht. Und das bleibt mir eine Freude ...

Ach ja, beim Thema Stabübergabe: wir begrüßen ganz herzlich Claudia Krzempek. Sie wird sich nun Zeit nehmen und zum Team dazukommen. Vielen ist sie – mit ihrem Mann Mike und den Kids Laura und Dominik – ja schon bereits bekannt, zum Beispiel aus der Kita Dornach. Herzlich willkommen, Claudia!

Pfarrer T. Bader

GOTTESDIENST ZUM CHORJUBILÄUM

Chor und Pipi Langstrumpf sind 70



Groß war die Beteiligung der Gemeinde am Gottesdienst zum Chorjubiläum, am 6. Dezember in der Kirche in Feldkirchen. Auch bei der anschließenden Feierstunde war der Kirchensaal gut gefüllt.

Der Kirchenchor zeigte sich zum Jubiläum von seiner besten Seite. Unterstützt von fünf Musikern erklang im Gottesdienst unter anderem eine Adventskantate von Dietrich Buxtehude. „Der Advent ist eine gute Zeit um die vergangen 70 Jahre Revue passieren zu lassen“ so Pfarrer Bader. „Wussten Sie, dass Pipi Langstrumpf 70 geworden ist? Ja vor 70 Jahren, im September 1945, er-





schiene die ersten Geschichten von Astrid Lindgren. Wie passt das jetzt hierher? Ganz einfach, die 70 ist die Verbindung

und die jugendliche Erscheinung", so Bernd Stettner bei der Feierstunde.

„Sicherlich gab es in der Geschichte des Chors auch einige stürmische Zeiten, doch ist der Chor auch nach 70 Jahren noch eine feste Einrichtung in unserer Kirchengemeinde, und an ein Rentnerdasein denkt er noch lange nicht. Im Gegenteil, das Durchschnittsalter im Chor hat sich im letzten Jahr stark verjüngt, und darüber freuen wir uns sehr.“

Es war für alle eine besondere Freude, dass auch zwei Sängerinnen der „ersten Stunde“ mitfeiern konnten. Margit Schauer überreichte Martha Welle und Rosi Heinrich Blumen und eine Kerze.

Gehrt wurden auch Frau Annie de Boer und Frau Hilma Doebke für über 40 Jahre aktives Singen im Kirchenchor.

Mit einem gemeinsamen Kanon, angeleitet von der Chorleiterin Karin Seidel und begleitet von Kantor Jens Luther, bei dem alle Anwesenden kräftig mitsangen, wurde die Feier beendet. Toll, dass wir so viele SängernInnen in unserer Kirchengemeinde haben. Jetzt noch ein Wort in eigener Sache: Wenn Sie gerne singen, dann schauen Sie doch einmal vorbei, bei den Proben des Kirchenchors. Geprobt wird immer am Montag um 19.45 Uhr im Kirchensaal. Wir freuen uns über jede neue Stimme, besonders Männer werden dringend gesucht!

Übrigens, für Oktober planen wir ein großes Jubiläumskonzert. Wenn Sie dabei gerne mitsingen wollen, sind Sie jederzeit herzlich willkommen. Nähere Informationen dazu bei Bernd Stettner, Tel. 903 1265.

B. Stettner

JUBELKONFIRMATION

JubilareInnen gesucht

Heuer könnte wieder einmal eine Jubelkonfirmation stattfinden. Was meinen Sie? Der reservierte Termin ist der Sonntag Misericordias Domini, 10. April 2016 um 10.30 in Feldkirchen.

Dazu würden wir alle Menschen einladen, die in den Jahren 1991, 1966, 1956, 1946 konfirmiert wurden. Hier oder anderswo. Denn, wenn Sie im Laufe der Jahre in unsere Kirchengemeinde zugezogen sind, und zum Beispiel aus Entfernungsgründen nicht in Ihrer Heimatgemeinde zur Jubelkonfi gehen können, oder wollen, dann melden Sie sich doch auch bei uns an. Herzlich willkommen! Anderswo oder Hier. Gerne würden wir persönlich einladen, bräuchten aber die aktuellen Adressen. Wir bitten um Ihre Mithilfe. Sagen Sie uns, wenn Sie nicht umgezogen sind (Anruf genügt!); sagen Sie uns, wenn Sie aktuelle Adressen kennen: folgende Personen suchen wir und laden Sie ein:

... zur Silbernen Konfirmation:

Anders Kerstin, Bösewetter Evelin, Dietzler Patrice, Hefter Manuel, Hoffmann Patrick, Lierenz Silke, Lindermaier Florian, Oswald Corinna, Plögert Nicolas und Nadja, Schmückle Susanne, Stöhr Clemens, Strauss Niklas, Webler Kathrin, Wörner Andreas, Wunderlich Florian, Zeitler Martina.

... zur Goldenen Konfirmation:

Arle Robert, Cronacher Heike, Diller Udo, Elsner Anneliese, Erb Alfred, Jungnickel Lucia, Lok Reinhold, Partenfelder Klaus, Reikowski Wolfgang, Richter Claudio, Rüdiger Uwe, Ströhl Brigitte, Tripke Marietta, Unkelbach Gertrud, Welsch Wilhelm, Wunderer Robert, Wurth Angelika.

... zur Diamantenen Konfirmation:

Bach Bernhard, Benschuk Bernt, Bitsch Johann, Born Martin, Bürkner Ingo, Dubotzky Silvia, Echenweber Hermann, Flinspach Walter, Gruber Karin, Hahn Brigitte, Hesse Rainer, Hirtstetter Peter, Hoffmann Herbert, Huber Ingrid, Jentsch Barbara, John Manfred, Kaufeldt Peter, Kemle Franz, Kreitmeyer Helmut, Litzenberger Christine, Mahn-Müssig Rainer, Matz Günter, Mermi Georg, Oldach Irmgard, Otten Karen, Reinartz Liselotte, Reiter Anna, Riedl Betti, Riedl Martha, Sattelmayer Christine, Saupe Gertrud, Scharrer Monika, Schumacher Hans, Stangl Manfred, Steiner Joachim, Stöhr Monika, Suffa Ruth, Thomasi Dagmar, Titze Ingrid, Weckert Arnulf, Wurth Erich.

... zur Gnadenkonfirmation:

Wer hat an der Konfirmation 1946 teilgenommen oder kennt eine/n Gnadenkonfirmanten/in? Wir sind dankbar für Ihren Hinweis!

Pfarrer Torsten Bader

AUS FREMDEN WERDEN FREUNDE – FLÜCHTLINGSHILFE

Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern 2016

Diakonie 
Bayern



Die Gründe, das Heimatland zu verlassen, sind vielfältig. Verfolgung und Kriege gehören zu den häufigsten. Für Asylsuchende und Flüchtlinge ist Deutschland ein fremdes Land und sie sind deshalb auf Hilfe und Unterstützung angewiesen. In den Asylsozialberatungsstellen der bayerischen Diakonie erhalten sie umfassende Auskünfte über ihre Rechte und Pflichten und die asyl- und ausländerrechtli-

chen Verfahren. Die Mitarbeitenden unterstützen die Ratsuchenden bei der Entwicklung neuer Perspektiven und bei der Sicherung des Lebensunterhaltes.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung vom 07. bis 13. März 2016 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie beim Diakonischen Werk Bayern, im Internet unter www.hilf-uns-helfen.de oder bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto:

IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22,

BIC: GENODEF1EK1,

Stichwort: Frühjahrssammlung 2016

EIN HERZLICHES „VERGELTS GOTT“

sagen die Kirchenpflegerin Mariapia Holzmann und der Kirchenvorstand – auch im Namen der bedachten Personen und Institutionen – für Ihre Spenden. Wir haben weitergeleitet und zugeordnet, wie von Ihnen gewünscht und freuen uns über den Ertrag. Im Einzelnen wurden folgende Beträge in Summe gespendet:

Brot für die Welt: 2.519,08 Euro

Igongolo: 5.175,81 Euro

Kollekten (bestimmte Zwecke „Eigene Gemeinde“)

und Klingelbeutel (zur freien Verfügung in der eigenen Gemeinde): 9.409,94 Euro

Kollekten für Zwecke außerhalb: 2.644,12 Euro

Spenden eigene Gemeinde: 8.944,79 Euro

Reinerlös Basar Aschheim: 2.214,82 Euro,

davon: Afghanistan: 1.000,00 Euro –

Innere Mission München: 146,73 Euro – Nepal

Kinderhilfe: 600,00 Euro – Restbetrag für die

Segenskirche in Aschheim



... dass sieben Männer und Frauen (Heidi Hagenacker, Georg und Gerlinde Krause, Alfred und Monika Krauth, Rolf Lahne und Anne Schoop) vom 20.-22. Februar nach Rietschen gefahren sind, um beim Abschiedsgottesdienst für die **Rietschener Kantorin Anita Szonn** dabei zu sein? Sie überbrachten alle guten Wünsche und ein Geschenk der Kirchengemeinde Feldkirchen. Anita geht am 1. März dieses Jahres nach 40 Jahren Kantorendienst in den wohlverdienten Ruhestand.

... dass Christine Kühn und Katja Kohrs das **Redaktionsteam** des Gemeindebriefs verstärken? Sicher ist Ihnen schon beim letzten Gemeindebrief aufgefallen, dass sich das Design geändert hat. Wir haben dazu positive Rückmeldungen erhalten. Mit Frau Kühn haben wir nun jemanden in unserem Team, der beruflich mit Grafik und Illustration zu tun hat. Vielen Dank an die beiden Damen für Ihre Bereitschaft, den Gemeindebrief mitzugestalten.

... dass wir zur Lagerung der Sachspenden für Igongolo dringend einen abgeschlossenen **Lagerraum** suchen?

... dass die evangelische **Kirche in Rietschen im Juli 2016 100 Jahre alt** wird? Unter der Führung unseres Pfarrers Torsten Bader werden wir vom 7.-10. Juli nach Rietschen fahren, um bei dem interessanten Programm des Jubiläumsfestes mit einer hoffentlich großen Abordnung dabei zu sein. Einige Feldkirchener und die Kirchengemeinde selbst sind ja auch Mitglied des Rietschener Kirchbauvereins. Die Rietschener sind stolz auf das Ergebnis der erst kürzlich beendeten

Renovierung ihrer schönen Kirche.

... dass wir auch in diesem Jahr wieder einen **Bücherflohmarkt** durchführen werden, mit dessen Einnahmen wir unsere Partnergemeinden in Igongolo unterstützen wollen? Die fleißigen ehrenamtlichen Mitarbeiter warten am 23. und 24. April auf Sie und freuen sich auf Käufer von vielen interessanten Büchern. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 24 unter den Veranstaltungshinweisen.

... dass wir (Pfarrer Bader) Mitarbeitende suchen für manche Gottesdienste? Karfreitag (Todesstunde Jesu – ein Leser), Osternacht, Ostersonntag (Familiengottesdienst).

... dass wir interessiert wären, monatlich einen weiteren Gottesdienst im **Senioren Zentrum** anzubieten? (Siehe nächster Punkt) ...

... dass wir interessiert sind, Menschen zu finden, die bereit wären, die **Ausbildung zur Lektorin/zum Lektor** oder zur Prädikantin/zum Prädikanten anzugehen? (ebenso freuen wir uns über Orgelschüler/innen!). Es geht um die weitere Entwicklung unseres Gottesdienstlebens.

... dass am 06. April nochmals ein **Konfirmanten-Elternabend** stattfindet?

...dass Sie viele Informationen und Termine zu unserer Kirchengemeinde im Internet auf www.evangelisch-feldkirchen-achheim.de finden. Zu den Krabbelgottesdiensten für Kinder bis 6 Jahren finden Sie viele Informationen und Termine unter www.kragodi.de.

KONFIRMATION

in Aschheim am 05.05.:

Breuer Gabriel Emanuel
Ebner Katharina Alizee
Escaig Maxime Yves
Gunkel Lea
Melber Martina Marie
Merhof Niklas
Münster Maxime Felicitas
Overgaard Ida
Plötz Sabine Sara
Rabe Philipp Sebastian
Reichelmeir Pia Andrea Angelika
Revlein Lilly
Staber Nikolas
Stettler Jan
Tücke Johanna
Wächtler Tim Jonas

in Feldkirchen am 08.05.:

Albiez Raphael
Breyer Sven
Brosch Sina
Dietz Moritz
Englert Linus Clemens
Gebhard Fanny Erika Carlotta
Grimm Josefina
Guggomos Levin Patrick
Hohaus Tim Jonas
Hoppe Alina
Konitz Tobias
Kuxenko Jessica
Lau Konstantin Hermann Roland
Maierhofer Lara
Merrath Andreas Valentin
Petzoldt Sophie Victoria
Sommerfeldt Paul Marcelo
Sommerfeldt Till Antonio
Weckert Julia Miriam

TAUFE

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

Till Schröder aus Feldkirchen	14.11.2015
Tobias Konitz aus Feldkirchen	29.11.2015
Jessica Kuxenko aus Feldkirchen	29.11.2015
Maximilian Rauchenecker aus Aschheim	10.01.2016
Markus Neumann aus Buch a. Buchrain	10.01.2016

TRAUUNG

Alle eure Dinge lasset in der Liebe geschehen.

Michael Rauchenecker und Melanie Rauchenecker aus Aschheim	10.01.2016
Dr. Bernd Salamon und Katharina, geb. Kimmel, aus Straßlach-Dingharting	13.02.2016
Thomas Gammel und Tanja, geb. Kohlosser aus Aschheim	20.02.2016

BESTATTUNG

Christus spricht: Ich lebe, und ihr sollt auch leben.

Martha Gula, 85 Jahre, aus Feldkirchen	23.10.2015
Ingeborg Ring, 95 Jahre, aus Aschheim	08.12.2015
Ingrid Nier, 83 Jahre, aus Aschheim	30.12.2015
Emma Schinagl, 92 Jahre, aus Dornach	22.01.2016

WELTGEBETSTAG „Nehmt Kinder auf und Ihr nehmt mich auf!“

Unter dem diesjährigen Leitthema – ausgewählt von Frauen aus Kuba – laden Frauen ein zum gemeinsamen Gebet in die Kirchen in Aschheim, Feldkirchen und Parsdorf. Wir freuen uns auf Ihren Besuch der ältesten ökumenischen Veranstaltung der Kirchen. Anschließend gemütliches Beisammensein.

FREITAG, 04.03., 19.00 Uhr

> Aschheim, Segenskirche/Evang. Kirche Feldkirchen/Parsdorf, St. Nikolaus

ATEMPAUSE – Taizé-Andachten

Lieder aus Taizé, Stille und Gebet

FREITAGS, 19.00 Uhr,

> Kirchensaal Feldkirchen (Termine: 11.03., 18.03., 25.03., 29.04., 27.05.)

OSTERWERKSTATT für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

Zusammen Basteln, Werken, Spielen, Geschichten hören und Spaß haben...

Bei Anmeldung Unkostenbeitrag: 5 Euro (Spenden zu Gunsten der Evang. Kinder- und Jugendhilfe und ein kleiner Beitrag zum Mittagsbuffet)

SAMSTAG, 12.03., 9.00 – 14.00 Uhr

> Gemeinderäume der evang. Kirche Feldkirchen

OSTERNACHT in Aschheim

Der Weg vom Dunkel ins Licht! Feiern Sie mit uns die Auferstehung Jesu und das Hl. Abendmahl mit Pfr. Torsten Bader. Danach Gespräche am Osterfeuer m. Brot u. Wein.

SAMSTAG, 26.03., 22.00 Uhr

> Aschheim, Segenskirche (Beginn vor der Kirche am Osterfeuer)

BÜCHERFLOHMARKT – zugunsten der Partnergemeinde Igongolo

FREITAG, 22.04., 15.00 – 18.00 Uhr, Annahme

SAMSTAG, 23.04., 10.00 – 16.00 Uhr, Verkauf

SAMSTAG, 24.04., 10.00 – 12.00 Uhr, Verkauf

> Ludwig-Glöckl-Haus (Altes Schulhaus) in der Bahnhofstraße 5, Feldkirchen

Herausgeber:

ViSDP:

Redaktion:

Bildnachweis:

Gestaltung/Satz:

Druck:

© 2016 Evang.-Luth. Kirchengemeinde Feldkirchen bei München

T. Bader, Pfarrer

K. Kohrs, Chr. Kühn, R. Lahne, A. Schoop, B. Stettner, H. Wunderlich

Seite 1, 18, 19 Stettner, Seite 2 Pulvermacher, Seite 4, 8 Vogler, Seite 6, 7 Hummel,

Seite 16 evang. Jugend, Seite 17 Krzempek

grafik & illustration christine kühn, www.grafik-kuehn.de

Gemeindebriefdruckerei 29393 Groß Oesingen, Martin-Luther-Weg 1